

# **Gemeinsame Ringvorlesung der Universitäten Tübingen, Jena und Leipzig**

Eine Vorstellung, entstanden im Sommer 1993 bei einem Besuch der Rektoren der Universitäten Jena und Leipzig in Tübingen, wird in den nächsten beiden Semestern verwirklicht werden. Bei dem Treffen der Rektoren mit dem Präsidenten der Universität Tübingen entstand die Idee einer gemeinsamen Ringvorlesung im Studium generale (Tübingen, Jena) und im Studium universale (Leipzig), einer Veranstaltung, die nacheinander an den drei Universitäten stattfinden und von Mitgliedern dieser Universitäten getragen werden sollte. Die Vorlesungsreihe

## **Nähe und Ferne Erlebte Geschichte im geteilten und vereinigten Deutschland**

findet im Sommersemester in Leipzig statt und wird im Wintersemester 1995/96 an den Universitäten Jena und Tübingen mit denselben Themen und denselben Referenten wiederholt werden. Das Besondere dieser Veranstaltung im Studium universale liegt sowohl in der Organisationsform als auch in der inhaltlichen Akzentuierung.

Das Studium universale, immer gedacht als ein Brückenschlag - zwischen Disziplinen, zwischen Hochschullehrern und Studenten, zwischen Universität und Stadt -, soll nun auch eine Brücke schlagen zwischen Universitäten. Drei traditionsreiche Universitäten treffen sich in dem gemeinsamen Bemühen, - anders als sonst- das Persönliche, die "erlebte Geschichte" in den Mittelpunkt zu stellen. Vertreter verschiedener Wissenschaftsgebiete tragen vor, was sie zur jüngsten Geschichte, wie sie sie aus der Perspektive ihres Faches und vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Erfahrungen sehen, zu sagen haben. In einem Brief, den die Tübinger dem Leipziger und Jenaer Arbeitskreis geschrieben haben, heißt es: "Erlebte Geschichte lädt dazu ein, von eigenen Erfahrungen zu berichten, ohne Scheu, persönliche Meinungen zu äußern", und es wird dann in dem Brief der Wunsch aller Beteiligten ausgedrückt, daß die Veranstaltung dem Verständnis füreinander dienen möge.

Daran, daß es zur Verwirklichung des Planes gekommen ist, haben die Tübinger Kollegen mit der reichen Erfahrung langjähriger Arbeit für das Studium generale einen großen Anteil. Es sei Ihnen an dieser Stelle herzlich dafür gedankt!

Alle Veranstaltungen finden **mittwochs, 18 Uhr c. t. im Hörsaal 22, Hörsaalgebäude  
Universitätsstraße** statt.

26.04.1995

## **Veränderung von Zeitgeist und Weltsicht - Auf der Suche nach neuen Zielvisionen**

**Klaus-Peter Hertzsch**

Geboren 1930 in Jena; Studium der Theologie und Germanistik in Jena und Zürich; Promotion 1967; seit 1974 Professor für Praktische Theologie in Jena; Fachvertreter für Theologie an der Thüringer Landessynode.

03.05.1995

## **Der große Moment und das kleine Geschlecht - Deutsche Utopie und Politik**

**Gottfried Meinhold**

Geboren 1936 in Erfurt; 1954-59 Studium der Germanistik und Sprachwissenschaften in Erfurt und Jena; Promotion 1964; Habilitation 1968; seit 1991 Professor für Phonetik und Sprechwissenschaft am Institut für germanistische Sprachwissenschaft der Universität Jena.

10.05.1995

## **Deutsche Einigung - Die wirtschaftliche Last der Folgen für Ost und West**

**Norbert Kloten**

Geboren 1926 in Tübingen; Studium der Volkswirtschaft in Bonn; 1960-1976 Professor für Volkswirtschaftslehre in Bonn; seit 1966 Mitglied und Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates beim Bundesministerium für Wirtschaft; 1969 - 76 Mitglied und Vorsitzender des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ("Sieben Weisen"); seit 1976 Honorar-Professor an der Universität Tübingen; 1976-92 Präsident der Landeszentralbank Baden-Württemberg und Mitglied des Zentralbankrats der Deutschen Bundesbank; 1980 Ehrendoktor Universität Karlsruhe; 1992-1994 Stiftungsprofessur an der Humboldt Universität Berlin.

17.05.1995

**Sprachbiographien -  
Der "deutsch-deutsche" Sprachgebrauchswandel  
im Erinnern und Erleben von Zeitzeugen**

**Ulla Fix**

Geboren 1942 in Arnstadt; 1963-68 Studium der Germanistik, Anglistik, Pädagogik und Psychologie in Leipzig; Promotion 1971; Habilitation 1988; Professorin für deutsche Sprache der Gegenwart (Textlinguistik, Stilistik, Kommunikationswissenschaft) an der Universität Leipzig

24.05.1995

**Wurzeln und Wege der Hirnforschung im  
geteilten Deutschland als Spiegel der  
gesellschaftlichen Verhältnisse**

**Volker Bigl**

Geboren 1942 in Bernsdorf/Sachsen; Studium der Medizin in Bukarest/Rumänien und Leipzig; Promotion 1965; Habilitation 1978; seit 1990 Direktor des Paul-Flechsig-Institutes für Hirnforschung an der Universität Leipzig; seit März 1995 Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig; Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften.

31.05.1995

## **Der Erneuerungsprozeß an der Universität Jena**

**Gernot Neugebauer**

Geboren 1940; 1958-63 Physikstudium in Jena; 1966 Promotion; 1970 Habilitation; seit 1992 Leiter der Arbeitsgruppe Gravitationstheorie der Max-Planck-Gesellschaft an der Friedrich-Schiller-Universität Jena; Professor der theoretischen Physik in Jena.

07.06.1995

## **NS- und SED-Staat - Zwei deutsche Diktaturen? Probleme und Methoden eines Diktaturvergleichs**

**Günther Heydemann**

Geboren 1950 in Burghausen/Ob; 1970-76 Studium der Geschichte, Germanistik, Sozialkunde und des Italienischen in Erlangen/ Nürnberg, Pisa, Bonn und Florenz; Promotion 1979; Habilitation 1991; Professor für Neuere und Zeitgeschichte am Historischen Seminar der Universität Leipzig; Mitglied des Vorstandes der Gesellschaft für Deutschlandforschung e. V.

14.06.1995

## **Die Naturwissenschaftler im deutschen Einigungsbemühen - Chancen, Probleme und Visionen**

**Franz Jacobs**

Geboren 1940 in Leipzig; Studium der Geophysik an der Universität Leipzig; Diplom 1963; Promotion 1968; Habilitation 1977; Leiter des Instituts für Geophysik und Geologie an der Universität Leipzig

21.06.1995

# **Die Entwicklung des Bildungswesens im Zeichen der Vereinigung**

**Andreas Flitner /**

Andreas Flitner: Geboren 1922 in Jena; Studium der Pädagogik in Hamburg, Heidelberg, Oxford, Basel; Diplom 1950; Promotion 1951 Basel; seit 1958 Professor für Pädagogik in Tübingen; 1950 Lektor in Cambridge; seit 1962 Herausgeber der Zeitschrift für Pädagogik; seit 1991 Honorar-Professor in Jena;

**Wolfgang Tiefensee**

Wolfgang Tiefensee: Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik; Fachingenieur für Elektronik und Informatik; 1987-89 Mitarbeit in der Vorbereitung der Ökumenischen Versammlung für Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung auf dem Gebiet der Reform von Bildung, Frieden und Erziehung; heute Bürgermeister der Stadt Leipzig und Beigeordneter für Jugend, Schule und Sport

**28.06.1995**

## **Nähe und Ferne der Künste im geteilten und vereinigten Deutschland**

**Walter Jens**

Geboren 1923 in Hamburg; Studium der Germanistik und der klassischen Philologie in Tübingen; Promotion 1944; Habilitation 1949; Professor für Rhetorik in Tübingen; Direktor des Seminars für Allgemeine Rhetorik in Tübingen; Schriftsteller, Kritiker, Literaturwissenschaftler.